ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 101. Понедѣльникъ 5. Сентября. — Montag 5. September. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій старшій полиціймейстеръ отзывами отъ 13. и 29. Іюля сего года за № 4050 и 4402, увѣдомилъ командира Рижской бригады пограничной стражи, что паспортнымъ отдѣленіемъ Рижской управы благочинія утерянъ указъ объ отставкѣ бывшаго рядоваго этой бригады Мартына Штригеля, выданный отъ 25. Августа 1875 года за № 1234, взамѣнъ котораго выданъ дубликатъ, почему означенный подлинный указъ объ отставкѣ, если гдѣ либо окажется, слѣдуетъ считать недѣйствительнымъ.
№ 1454.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Согласно положенію Комитета Министровъ въ 1/13 день Августа 1877 г. Всемилостивѣйше пожалованы награды:

Чинъ титулярнаго совѣтника, старшему чиновнику особыхъ порученій Лифляндскаго Губернатора коллежскому секретарю фонъ Крумму, орденъ Св. Станислава 2 ст. Рижскому городовому и полицейскому врачу, коллежскому совѣтнику доктору медицины Гакену; орденъ Св. Станислава 3 ст.: титулярнымъ совѣтникамъ: секретарю Лифляндскаго губернскаго статистическаго Комитета Андерсу, переводчику Лифляндскаго Губернскаго Управленія Портену, архиваріусу Рижской Управы Благочинія Коху, исправляющему должность начальника Рижской полицейской команды губернскому секретарю Дику и завѣдывающему Кокенгузенскимъ военно-конскимъ участкомъ, младшему помощнику надзирателя 2. округа Лифляндскаго акцизнаго управленія фонъ Брюммеру. № 6326.

Gemäß dem Beschlusse des Comités der Minister sind am 1./13. August 1877 Allergnädigst folgende Belohnungen verliehen worden:

Der Rang eines Titulairraths: dem älteren Beamten zu besondern Aufträgen beim Livländischen Gouverneur Collegien-Secretair von Krumm; der St. Stanislaus-Orden 2. Classe: dem Rigaschen Stadt- und Polizeiarzt, Collegienrath Dr. med. Haken; der St. Stanislaus-Orden 3. Classe: den Titulairräthen: Secretair des Livländischen Gouvernements statistischen Comités Anders, Translateur der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Porten, Archivar der Rigaschen Polizeiverwaltung Koch, dem stellv. Chef des Rigaschen Polizei-Commandos Gouvernements-Secretair Dick und dem Kokenhusenschen Roß-Canton-Vorsteher, jüngern Gehilfen des Bezirks-Inspectors des 2. Bezirks der Livländischen Accise-Verwaltung von Brümmer.
Nr. 6326.

Приказомъ по Министерству Государственныхъ Имуществъ отъ 6. Августа с. г. за № 12, коронный посредникъ Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, коллежскій совѣтникъ Неандеръ, уволенъ отъ службы, согласно прошенію, по болѣзни съ мундиромъ и пенсіею.
№ 677.

И. д. помощника бухгалтера лѣснаго отдѣленія Управленія Государственными Имуществами, неимѣющій чина Людвигъ Демме, согласно прошенію уволенъ по домашнымъ обстоятельствамъ отъ службы при управленіи съ 1. Августа текущаго года.
№ 608.

По доведеніи до Высочайшаго свѣдѣнія Государя Императора объ ассигнованіи городомъ Ригою 15,000 руб. на устройство отправляемыхъ изъ Дерпта въ дѣйствующую армію, этапныхъ лазаретовъ, Его Императорское Величество Высочайше повелѣть соизволилъ благодарить сословія города Риги за таковое пожертвованіе.

О таковой Высочайшей волѣ Лифляндскій Губернаторъ объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе.
№ 6342.

Nachdem zur Allerhöchsten Kenntniß des Herrn und Kaisers gebracht worden, daß die Stadt Riga 15,000 Rbl. zur Ausstattung der aus Dorpat zur activen Armee abzufertigenden Etappen-Lazarethe angewiesen habe, hat Seine Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht, den Ständen der Stadt Riga für solche Darbringung zu danken.

Solcher Allerhöchster Wille wird vom Livländischen Gouverneur desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 6342.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ деревнѣ Юстей, Спаскаго уѣзда, Рязанской губерніи крестьянина Якова Гаврилова Родюшкина и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Ландгерихтъ.
№ 2932.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Dorfe Justei des Spaßkischen Kreises, Rjäsanschen Gouvernements, verzeichneten Bauer Jakow Gawrilow Rodjuschkin Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden.
Nr. 2932. 3

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Вейсенштейнскаго мѣщанина Петра Федорова Круткина и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Дерптскій Орднунгсгерихтъ.
№ 2933.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Weißensteinschen Meschtschanin Peter Fedorow Krutkin Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dorpatsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 2933.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch zur Nachachtung derer, die es angeht, bekannt gemacht, daß es gänzlich verboten ist, die engeren Straßen mit großen zweispännigen Blanquard-Lastwagen zu befahren, sowie daß Lastfuhrwerke, wie namentlich die obbezeichneten zweispännigen, ihren Weg zu den Speichern und Schiffen nur durch die weiteren, die Stadt in einer äußeren Umfassung umgebenden Straßen nehmen, im Schritt fahren und beim Einbiegen in Nebenstraßen nicht über die Trottoir-Einfassungen und Einfallschachte hinüber fahren dürfen und daß die Zuwiderhandelnden gemäß § 29 des Friedensrichterreglements werden zur Verantwortung gezogen werden. Nr. 8382. 3

Riga-Polizeiverwaltung, den 31. August 1877.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines, braunes Bauerpferd als herrenlos eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des Pferdes wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden. Nr. 8459. 3

Riga-Polizeiverwaltung, 1. September 1877.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind und zwar:

1 alter Geldbeutel mit Geld und 2 Münzen, 1 carrirtes wollenes Tuch, 1 Kiste Papyros, 1 Wechsel über 50 Rbl. ausgestellt von J. Smirnow, 1 Körbchen mit Kinderzeug und Kinderwäsche, 2 Baupläne, 1 Paar Galloschen und 1 Regenschirm, 1 Taschenbuch, enthaltend Rechnungen, Notizen und Schriftstücke, 1 Wechsel über 20 Rbl. an Marfa Krauskopf, 1 lederne Damentasche, enthaltend 1 Portemonnaie mit Geld, 1 Häkelarbeit ꝛc. und ein Schnupftuch, 1 seidener Regenschirm, 1 braunseidener Regenschirm, 1 Herrn-Sommerpaletot, 1 grauer Herrn-Sommerpaletot, 1 Gummi-Regenmantel, 1 emaillirte goldene Damenuhr nebst goldener Kette, 1 Zahnreiniger und 1 Bleifederstiel, 11 silberne Löffel, 2 Paar Unterhosen, 1 Hemd, 2 Handtücher, 3 Taschentücher, 2 Paar Manschetten und 5 Kragen, 1 Chommut und Hintergeschirre, 1 Sedulke mit 2 Riemen, 1 Leine, 2 Zäume, 1 doppelläufiges Pistol mit Schießmaterial, 1 Messer, 4 Schlüssel, 1 Feile, 1 Beil und 1 blauer Regenschirm.

Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 31. August 1877.
Nr. 8384. 3

Da, nach Anzeige des Innungs-Matrosen Carl Martinsohn, ihm das am 29. Juli 1874 Nr. 44 ertheilte Billet abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1935. 3

Der zu der Gemeinde des Gutes Schloß Lemsal gehörige Carl Feldmann, welcher wegen mehrerer im Wolmarschen Kreise verübter Pferdediebstähle dringend verdächtig ist, hat sich aus seiner Gemeinde entfernt und ist dessen Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen. Von dem

Wolmarschen Ordnungsgericht werden demnach die resp. Polizeien ersucht, im Ermittelungsfall den Carl Feldmann arrestlich dem Wolmarschen Ordnungsgericht zuzusenden. Nr. 9124. 2

Wolmar-Ordnungsgericht, den 27. August 1877.

Zweien bei diesem Wendenschen Landgerichte wegen Diebstahls in Untersuchung und Haft befindlichen Individuen sind im Anfang Juli d. J. 2 neue braunlederne Cigarren-Etuis, 6 neue englische Zollmäße und 3 silberne Taschenuhren abgenommen worden, über deren rechtmäßigen Erwerb die Inculpaten keinen Beweis zu führen im Stande sind.

Indem Vorstehendes das Wendensche Landgericht zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe alle Diejenigen auf, welche Ansprüche an diese Gegenstände zu haben vermeinen, mit ihren Eigenthumsbeweisen des Ehesten sich bei diesem Landgerichte zu melden. Nr. 1611. 1

Wenden-Landgericht, am 24. August 1877.

Прокламы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Getränkehändlers **Heinrich Schneebach** hierselbst am 27. April 1876 der **Generalconcurs** eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche unter Beibringung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 5. März 1878, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Heinrich Schneebach hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Thilo zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 5. August 1877.

Nr. 1327. 2

Nachdem der **Joseph Sodla**, zufolge des zwischen ihm und dem Unteroffizier Ignati Iwanow Tscherepaschkin am 9 März d. J. abgeschlossenen und am 14. März desselben Jahres sub Nr. 37, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 204 belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien, für die Summe von 4400 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Joseph Sedla und dem Unteroffizier Ignati Iwanow Tscherepaschkin abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 19. August 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 204 belegenen Immobil dem Joseph Sodla nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 896. 3

Dorpat-Rathhaus, am 8. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer **Hendrik Prat**, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Moiseküll-Feliz** belegenen Grundstücks **Rabadse Nr. 2**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Februar 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rabbadse Nr. 2, groß 19 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Henn Jir, für den Kaufpreis von 3474 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 18. August 1877. Nr. 1426. 3

Wenn von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin in Folge Antrages des hiesigen Kaufmanns und Buchhändlers **Georg Aerfeldt** auf die Eröffnung des **Concurses** über dessen sämmtliches Vermögen erkannt worden, so werden alle Diejenigen, welche an den erwähnten Kaufmann und Buchhändler G. Aerfeldt oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche und Forderungen zu formiren haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Forderungen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 25. Februar 1878 bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß die nach Ablauf dieser peremtorischen Frist sich Meldenden nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungsansprüchen an die Concursmasse resp. den Gemeinschuldner präcludirt und abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen Denjenigen, welche dem Gemeinschuldner Aerfeldt irgend Etwas schulden oder aber von ihm Gelder, Pfandobjecte und sonstige Vermögensstücke in Händen haben sollten hierdurch aufgegeben, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen 6 Wochen a dato hierüber die schuldige Anzeige bei diesem Rathe zu machen und die schuldigen Geldbeträge bei Strafe executivischer Beitreibung derselben entweder dieser Behörde oder dem diesseits constituirten Concurscurator Herrn Hofgerichts-Advocaten R. Schöler einzuzahlen habe. Nr. 606. 3

Fellin-Rathhaus, den 25. August 1877.

Торги. Torge.

Vor dem Rigaschen Vogteigerichte soll am 6 September d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf Antrag der Rigaer Stadt-Disconto-Bank, behufs Befriedigung einer derselben wider den Handlungscommis Nicolai Rattay zustehenden Darlehnsforderung von 1800 Rbl. sammt was derselben anhängig, eine von der Frau Alexandra Rattay geb. Grigorjew am 11. Juni 1873 zum Besten von Nicolai Rattay über 2000 Rbl. S. ausgestellte, am 20. Juni 1873 auf das allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils unter der Pol.-Nr. 301 an der Schmiedestraße belegene Immobil öffentlich aufgeschriebene, von Nicolai Rattay am 20. Juni 1873 in Blanco cedirte, der Rigaer Stadt-Disconto-Bank zum Kastenpfand übergebene Obligation unter den in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Meistbieter sofort nach Ertheilung des Zuschlages 10 pCt. des Meistbotschillings, den Rest desselben aber binnen 4 Wochen baar zur Gerichtskasse einzuzahlen, auch sämmtliche Kosten der Meistbotstellung zu tragen hat, — öffentlich versteigert werden, weshalb etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden, im Termin zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, 18. August 1877. Nr. 829. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Herrn Advocaten M. v. Tunzelmann Namens der Rigaer Stadt-Discontobank der öffentliche Verkauf einer von der **Mathilde Borchert geb. Simnitzky** am 26. November 1876 zum Besten des Kaufmanns H. Pirang über ein Capital von 4000 Rbl. S. ausgestellten auf das der Ausstellerin M. Borchert gehörige hierselbst im 2. Quartier des III. Vorstadttheils, auf Hagensberg an der Schlockschen und der längst dem Martins-Pastorat führenden Straße sub Pol.-Nr. 350, belegenen Immobile ingrossirten und der Rigaer-Stadt-Discontobank als Kastenpfand übergebenen Obligation unter den in der Kanzelei dieses Gerichts einzusehenden Meistbotsbedingungen nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 6. September 1877. Mittags 1 Uhr anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwaige Kaufliebhaber von der I. Section des Landvogtei-Gerichts hierdurch aufgefordert am 6. September c. Mittags 1 Uhr hierselbst zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nr. 1303.

Riga-Rathhaus, I. Section des Landvogteigerichts den 16. August 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Kählbrandt Namens der Frau Anna Martinsohn geb. Obsche der **öffentliche Verkauf** des dem **Johann Schöning** gehörigen, im 4. Quartier der Petersburger Vorstadt, an der Alexander- und Dampfsägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 50, belegenen und dem Rigaschen **Hypotheken-Verein** verpfändeten **Immobils** nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. December 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. Schöning, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1082. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. Juni 1877.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты новаго чекана изъ г. Риги на подводахъ въ гг. Венденъ 1200 руб., въ Дерптъ 7200 руб., въ Валкъ и Феллинъ по 5000 руб. для каждаго и въ Верро 4000 руб. и моремъ въ г. Перновъ 7200 руб. и въ Аренсбургъ 2000 руб. прибыть въ присутствіе сей палаты въ назначенныхъ для сего на 19. ч. Сентября 1877 г. торгу и на 22. ч. Сентября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 19. Сентября 1877 г., но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 694. 3

Рига, 31. Августа 1877 года.

Der Livländische **Kameralhof** fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den **Transport von Kupfermünze** neuer Prägung und zwar von der Stadt Riga nach den Kreisstädten: Wenden 1200 Rbl., Dorpat 7200 Rbl., Walk und Fellin je 5000 Rbl. und Werro 4000 Rbl. auf dem Landwege, nach Pernau 7200 Rbl. und Arensburg 2000 Rbl. auf dem Wasserwege zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 19. September 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 22. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf

den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 19. September 1877 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 694. 3

Riga, den 31. August 1877.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgericht wird hierdurch zur Erfüllung der Requisitionen des 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichts d. d. 20 und 21. Juli Nr. 3821 und 3826 bekannt gemacht, daß die im Dorpat- und Koddaferschen Kirchspiele unter Kawast belegenen **Grundstücke** und zwar:

1) das dem Jürry Klaus gehörige, an Landwerth 36 Thaler $^{9}/_{112}$ Gr., an Areal 250 Lofstellen 6 Kappen große Löhmusse Nr. 57 Gesinde und
2) die dem Fritz Karro gehörigen, an Landwerth 30 Thlr. $45^{89}/_{112}$ Gr., an Areal 281 Lofstellen 17 Kappen großen Grundstück Archip Grigorjew, Jefim Grigorjew und Trofim Kamzow (zu einem Gesinde vereinigt) am 5. October 1877, um 11 Uhr Vormittags, hierselbst meistbietlich versteigert werden sollen und zwar unter den nachstehenden Bedingungen, der Ueberbot aber am Tage darauf, d. i. am 6. October, gleichfalls um 11 Uhr Vormittags stattfinden soll.

a. Es wird das zur Zeit in den Gesinden befindliche eiserne Inventar, alle Futtervorräthe sowie der gesammte Ernteertrag mit ausgeboten werden,
b. geht der zur Zeit in der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät angesammelte Tilgungsfond auf den Meistbotacquirenten über
c. hat der betreffende Meistbeiter das Gesinde am 7. October 1877 anzutreten und sofern das eiserne Inventar unvollständig, dasselbe sofort zu ergänzen,
d. ist der Meistbotschilling binnen 3 Wochen a dato des 6. Oktober 1877 hierselbst baar zu erlegen,
e. hat der betreffende Meistbotacquirent hierselbst das erforderliche Pfandbriefsreversal zu unterzeichnen, womit rechtsgiltig dargethan sein soll, daß die Rechte und Vorrechte des Livländischen adeligen Güter-Credit-Vereins an den betreffenden Gesinden rücksichtlich der auf dieselben ingrossirten Pfandbriefsschuld in keiner Weise alterirt worden ist, vielmehr dieselben nach wie vor diesem öffentlichen Verkauf der oben bezeichnenten Gesinde — dem livländischen adeligen Güter-Credit-Verein für die auf den Gesinden ruhenden Pfandbriefschuld-Beträge verhaftet und verpfändet bleiben sollen, —
f. ist Meistbotacquirent gehalten sich das betreffende Gesinde hierselbst zuschreiben zu lassen,
g. sint die Meistbotsstellungskosten resp. Proclamkosten sofort nach erhaltenem Zuschlage in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar zu erlegen, sowie
h. nach erhaltenem Zuschlage von einem jeden der Meistbotacquirenten auf den Meistbotschilling eine Anzahlung von 300 Rbl. S. hierselbst zu erlegen ist, welcher Betrag dem Meistbotacquirenten bei der sub d. erwähnten Liquidation in Rechnung gebracht werden wird.

Hieran wird gleichzeitig die Warnung geknüpft, daß das betreffende Gesinde im Falle der Nichterfüllung vorstehender Bedingungen c.—h. dasselbe sofort für Gefahr und Rechnung des Meistbotacquirenten abermals zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll, wonach Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat.

Die Kawastsche Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen, die betreffenden Gesinde den Kaufliebhabern am 4. October 1877 von 1 bis 5 Uhr in den Grenzen und Baulichkeiten zu zeigen. Nähere die ingrossirten Forderungen rc. anlangenden Auskünfte sind in der Canzlei dieses Kreisgerichts zur Sitzungszeit des 3. und 4. October c. einzusehen. Nr. 1000. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 19. August 1877.

Wenn der zur Alt-Tennasilmschen Gemeinde angeschriebene hiesige Einwohner Tönnis **Kipper** darauf angetragen hat, daß das von seinem Vater, dem verstorbenen hiesigen Einwohner Tönnis Kipper käuflich acquirirte, in der Stadt Fellin sub Nr. 192 belegene, jedoch angeblich von ihm, Supplicanten, aus eigenen Mitteln bezahlte und in der Folge neuerbaute **Wohnhaus sammt Grundplatz** zur Befriedigung der von seinem Neffen Tönnis Ilwes wider ihn erhobenen Forderungsansprüche und behufs Auseinandersetzung mit seinen Miterben an dem väterlichen Nachlasse zum Meistbot gestellt werden möchte, so wird von einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin hierdurch zur allgemeinen **Kenntniß** gebracht, daß das vorgenannte Wohnhaus sammt Appertinentien am 29. September und **3. October d. J., Vormittags 12 Uhr**, bei dieser Behörde öffentlich versteigert werden wird und von den Subhastations-Bedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Rathscanzlei Einsicht genommen werden kann. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an den für selbiges erzielten Meistbotschilling aus irgend einem Grunde Ansprüche und Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, insonderheit aber die vor ungefähr 40 Jahren ins Innere des Reiches gezogene Schwester Supplicantens Eva Sidoroff geb. Kipper modo deren Erben hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen rechtlichen Ansprüche und Anforderungen an das in dem Grundbuche der Stadt Fellin zwar auf den Namen des verstorbenen Tönnis Kipper verzeichnete, von dessen gleichnamigen Sohne, modo Supplicanten, aber als Eigenthum beanspruchte Wohnhaus sammt Appertinentien, resp. an den für selbiges erzielten Meistbotschilling innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 9. October 1878 sub poena präclusi bei diesem Rathe anzubringen, gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und der für das vorbezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien erzielte Meistbotschilling dem Supplicanten Tönnis Kipper adjudicirt und ausgeantwortet werden wird.

Fellin-Rathhaus, den 25. August 1877.

Nr. 595. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ дворянина Егора Константиновича Ботезата на сумму 5363 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ботезату недвижимое имѣніе, состоящее Бессарабской губерніи, Оргѣевскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ 170 дес. земли изъ вотчины Тырищцей; земли эта пахатная и сѣнокосная, оцѣнено въ 5950 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 12. Октября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2015. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 29. число Сентября сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, и съ предоставленіемъ торгующимся предлагать цѣну ниже оцѣночной, на продажу имѣнія Яшково съ фольваркомъ Горино и пустошами Довыдково и Воробья, состоящаго во 2. станѣ, Невельскаго уѣзда, въ коихъ находится земли: усадебной 7 дес., пахатной 213 дес. 1904 саж., сѣнокосной 40 дес., лѣсу строеваго 56 дес., дровянаго 63 дес. и по болоту 38 дес., подъ дорогами 3 дес. 218 саж. и подъ рѣчками и ручьями 3 дес. 260 саж., а всего 423 дес. 2328 саж., а равно въ самомъ имѣніи Яшковѣ: жилой домъ и прочія хозяйственныя постройки; означенное имѣніе съ фольваркомъ и пустошами принадлежитъ помѣщику отставному Александру Людвиговичу Зброжко, оцѣнено въ 3635 руб. сер. и продается для пополненія долговъ: а) казенныхъ: ссуды коммисіи народнаго продовольствія 344 руб. 89 коп. и государственнаго казначейства 123 руб. 93 коп., недоимокъ по Невельскому казначейству 76 руб. 24 коп. и взысканія за растрату братомъ его Иваномъ Игнатіемъ Зброжко солдатскихъ и арестантскихъ денегъ 500 руб. и б) частныхъ: въ пользу подполковника Ивана Бережилкова 2400 руб., сестры Анны Зброжко 600 руб. и панцырнаго боярина Шалыгина 1000 руб., а всего 5045 руб. 6 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 7025. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Іюля сего года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 18. Ноября сего 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія 2. стана Витебскаго уѣзда, Воронова, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексця, малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ частныхъ: дворянкамъ Клеотильдѣ Попялковской и Леонтинѣ изъ Попялковскихъ, по мужу Жабо, по крѣпостному заемному письму, переказанному имъ, полковникомъ Аліоизіемъ Осиповымъ Попялковскимъ 1500 руб. съ проц. съ 1861 года, помѣщику Альбину Попялковскому, по крѣпостному заемному письму 1300 руб. съ проц. съ 23. Января 1863 года, коллежскому ассесору Антону Скарадкевичу, по домашней роспискѣ 90 руб. съ проц. съ 12. Октября 1865 года, Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ, по ассекураціонному документу 1858 года, остальныхъ 536 руб. $57^1/_2$ коп. и ему же, по исполнительному листу Витебской соединенной палаты 2062 руб. 50 коп., на пополненіе невнесенныхъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи Витебской дворянской опекѣ имущества казеннаго должника помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 коп., нынѣ перешедшіе по наслѣдству помѣщику Аркадію Бѣликовичу, по указу Витебской соединенной палаты, отъ 17. Февраля сего года за № 1878, для наслѣдниковъ помѣщика Василія Лащинскаго 142 руб. $53^1/_4$ коп., по домашней роспискѣ купчихѣ Хайкѣ Гершовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполіоніи Гайжевской по двумъ заемнымъ писамамъ 1025 руб. съ проц. съ 10. Мая 1864 года, женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Филоновой, урожденной Гайжевской, по двумъ обязательствамъ 1000 руб. съ проц. съ 8. Января 1863 года и казенныхъ: по Витебскому губернскому казначейству разныхъ недоимокъ 580 руб. 88 коп. и на имѣніясъ Непороты и Вороново ссуды по Іезуитской суммы капитала 934 руб. 50 коп. съ проц. по 1877 г. 1111 руб. 79 коп., итого 2627 руб. $27^1/_4$ коп., ссуды государственнаго казначейства 3495 руб. $66^1/_2$ и числящихся на им. Вороново и Іозефово, выданныхъ Рексцю 720 руб. 2 коп., штрафа за неправильное оспариваніе иска мѣщанина Михеля Шапиры опекуншею дѣтей своихъ, Маріею Хмѣлевскою 100 руб. 53 коп., по рѣшенію Витебскаго уѣзднаго полицейскаго управленія 24. Апрѣля 1875 г., публикаціонныхъ 41 руб. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 коп., кормовыхъ и за арестантскую одежду 19 руб. $30^1/_2$ коп., проц. отъ капиталовъ фундушка Чайковскихъ 118 руб. $84^1/_4$ коп., штрафа за несвоевременное представленіе винокуренныхъ на ревизію книгъ 171 руб. 59 коп., ссуды, взятой изъ по Іезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году 1157 руб. $14^1/_2$ коп. и проц. на оную 1133 руб. 18 коп. и проц., принадлежащихъ римско-католическому духовенству 831 руб. 44 коп., недоимки по Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп., по указамъ сената гербовыхъ пошлинъ 16 руб. 80 коп, за невзысканіе при совершеніи документовъ пошлинъ по требованію б. Витебскаго уѣзднаго суда 26 руб. 11 коп., за растрату прежнимъ владѣльцевъ имѣній Вороново и Іозефово Иваномъ Рексца хлѣба 192 руб. 40 коп. и по требованію Витебской соединенной палаты съ опекунши дѣтей своихъ, вдовы Маріи Хмѣлевской штрафа за неправую апелляцію 50 руб. 27 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 коп., а всего частныхъ 8177 руб. $97^1/_4$ коп. и казенныхъ 18,074 руб. 6 коп. Въ имѣніи Вороново съ фольваркомъ Подозерки и пустошами Тукалово и Лѣсная и корчмою Полячки состоитъ всей земли 544 дес. 1183 саж., именно, въ имѣніи Вороново: подъ строеніями, садомъ, огородомъ и гумномъ 6 дес. 1667 саж., пахатной 91 дес., сѣнокосной 31 дес. 1158 саж., неудобной 6 дес. 2208 саж., подъ рвами 210 саж., подъ дорогами 2 дес. 2380 саж., подъ водомочью 698 саж.; въ фольваркѣ Подозеркахъ: подъ корчмою 1 дес., пахатной 81 дес. 1200 саж., сѣнокосной 31 дес. 1770 саж., подъ дровянымъ лѣсомъ, рощами и кустарниками 36 дес. 670 саж., подъ кладбищемъ, дорогами и неудобной 10 дес. 790 саж.,

подъ озерами и водомочами 7 дес. 60 саж.; въ пустошѣ Тукаловъ: сѣнокосной 25 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 25 дес., подъ кустарниками 84 дес., подъ корчмою Полячки 1 дес.; въ пустошѣ Лѣсной: подъ строевымъ еловымъ лѣсомъ 66 дес., подъ строевымъ смѣшаннымъ лѣсомъ 2 дес. 2177 саж. и подъ дровянымъ такимъ же лѣсомъ 30 дес. 700 саж.; изъ показаннаго количества земли подарено дворовымъ людямъ: Хмыльникову $1^1/_2$ дес. и Семену Ульянову 6 дес. 1522 саж. Въ фольваркѣ имѣнія Подозерки находятся два озера принадлежащія собственно къ имѣнію и озеро Будовѣстъ въ части съ сосѣдними владѣльцами описаннаго имѣнія. Въ имѣніи Вороново и фольваркахъ находятся всѣ нужныя хозяйственныя строенія и движимое имущество: 19 штукъ коровъ и лошадь и таковое въ полномъ составѣ по 10 лѣтней сложности приносимаго чистаго дохода оцѣнено въ 10,726 руб. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на описанномъ имѣніи и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія, къ назначенному дню торга, гдѣ, по 4. столу, 2. отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся въ продаваемому имѣнію. № 6677. 3

Рѣжицкое уѣздное полицейское управленіе согласно постановленію своему 19. Іюля 1877 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначенъ на 20. Октября сего 1877 года торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу деревяннаго одноэтажнаго на каменномъ фундаментѣ дома со всѣми принадлежащими къ нему надворными строеніями, находящагося въ новой части города Рѣжицы, по Динабургскому форштадту, на Николаевской улицѣ при шоссе, принадлежащаго Рѣжицкому мѣщанину Теофилу Фердинандову Лукашевичу за неплатежъ имъ согласно постановленію сего управленія 14. Августа 1876 года состоявшемуся, крестьянкѣ Аннѣ Антоновой Мичуль 2000 руб. съ процентами съ 8. Августа 1876 года и 2% съ капитала признанныхъ управленіемъ безъ безъспорными. Штрафа 20 руб. за помѣщеніе въ данномъ Городовому Магистрату отзывѣ оскорбительныхъ выраженій. Присужденнаго съ него рѣшеніемъ Витебской палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда 21. Марта 1868 года препровожденнаго при предписаніи Витебскаго Губернскаго Правленія отъ 17. Сентября 1875 года за № 5153. Гербовыхъ пошлинъ 7 руб. 15 коп. Ссудопожарной недоимки по 1. Января 1877 года 1058 руб. 55 коп. изъ нихъ въ неотложному взысканію 274 руб. 71 коп. Поземельныхъ недоимокъ 80 руб. $60^1/_2$ коп. налога 3 руб. 75 коп. за произведенныя публики о продажѣ дома Лукашевича, согласно предписанія Витебскаго Губернскаго Правленія отъ 12. Марта 1877 года за № 453, 3 руб. 20 коп. и за написаніе описей на простой бумагѣ за 3 листа 1 руб. 20 коп. Домъ Лукашевича находится на участкѣ городской земли въ количествѣ $1876^1/_2$ квад. саж. и $174^1/_2$ квад. саж. резервной земли принадлежащей къ шоссе, а всего 2051 кв. саж., а именно 297 квад. саж. подъ строеніями и дворною площадью; 878 кв. саж. подъ огородомъ, 39 кв. саж. подъ каменистымъ мѣстомъ, 60 кв. саж. подъ оврагомъ, 60 кв. саж. подъ песчаными ямами и 159 кв. саж. неудобной. Съ садомъ, въ которомъ находится 56 фруктовыхъ разнаго рода, приносящихъ плоды и 50 таковыхъ же еще не приносящихъ плоды, деревъ, а 120 кустовъ разнаго рода плодовыхъ кустарниковъ. Оцѣненъ въ суммѣ 609 руб. Почему желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Рѣжицкое уѣздное полицейское управленіе 20. Октября 1877 года, гдѣ могутъ разсматривать описи, бумаги и документы относящіяся до продаваемаго имущества. № 8077. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Рижскій Дамскій Комитетъ Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ, благодаря за поступившія въ комитетъ послѣ 28. Августа с. г. пожертвованія, свидѣтельствуетъ о полученіи слѣдующихъ пожертвованій.

По сборнымъ книгамъ поступило:

	Руб.	Коп.
чрезъ полковника фонъ Рейхарта .	50	50
Сверхъ того отъ латышск. комитета	3000	—
отъ комит. выставки садов. общест.	9	—
чрезъ г-жи генер. консул. фонъ Верманъ отъ рабочихъ и служащихъ Верманскаго чугуннаго завода .	274	9

Далѣе отъ Рижскаго латышскаго комитета 150 рубахъ, 150 подштанниковъ, 300 простынь, 250 наволочекъ, 75 мѣшковъ для тюфяковъ, 150 мѣшковъ для подушекъ, 150 утиральниковъ, 50 паръ чулковъ, 100 халатовъ, 50 одѣялъ и 50 камзоловъ, отъ дѣвицы Бартошевской 3 пары шерстяныхъ чулковъ, отъ г-жи и дѣвицы фонъ Брюммеръ 10 новыхъ рубахъ, 18 новыхъ утиральниковъ, 2 новыя наволоки, 2 пары чулковъ, пакъ корпіи и стараго холста, отъ г-жи доктор. Шпонгольцъ 6 утиральниковъ, пачекъ корпіи, 11 бинтовъ, 6 паръ чулковъ, 2 камзола, 1 пар. подштанниковъ и 8 превязочныхъ платковъ, отъ г-на Верроскаго орднунгсрихтера 59 пуд. 22 фунт. стараго бѣлья и 20 фунт. ромашковаго чаю, отъ вдовы Евросиньи Свирчевской швейная машина, отъ Ея Превосходительства г-жи генеральши фонъ Гессельбергъ 13 бинта, 11 холщевыхъ бинтовъ, 40 глазныхъ бинтовъ, 18 крестовъ малтейскихъ рыцарей, 1 трехугольный платокъ, 50 мазьныхъ тряпокъ и пакетъ корпіи, отъ Ея Превосходительства генеральши фонъ Денъ 14 фланелевыхъ бинтовъ, 6 холщевыхъ и 15 глазныхъ бинтовъ.

О дальнѣйшихъ пожертвованіяхъ будетъ въ свое время объявлено въ газетахъ.

Das **Rigasche Damen-Comité** der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger dankt hiermit für die bei demselben nach dem 28. August a. c. eingegangenen Gaben und quittirt zugleich über folgende.

Eingegangen sind mit Sammelbüchern:

	Rbl.	Kop.
durch Obrist von Reichardt	50	50
Außerdem vom lettischen Comité . .	3000	—
von der Gartenbau-Ausstellung . .	9	—
durch Frau General Consul v. Wöhrmann von den Arbeitern und den Beamten der Eisengießerei und Maschinenfabrik von Wöhrmann & Sohn	274	9

Ferner vom Rigaschen lettischen Comité 150 Hemde, 150 Beinkleider, 300 Laken, 250 Kissenüberzüge, 75 Bettsäcke, 150 Kissensäcke, 150 Handtücher, 50 Paar Strümpfe, 100 Schlafröcke, 50 Decken und 50 Jacken; von Frl. Bartaschewsky 3 Paar wollene Socken; von Frau v. Brümmer nebst Frl. v. Brümmer 10 neue Hemde, 18 neue Handtücher, 2 neue Kissenüberzüge, 2 Paar Strümpfe, ein kleines Päckchen Charpie und alte Leinwand; von Frau Dr. Spohnholz 6 Handtücher, 1 Päckchen Gittercharpie, 11 Binden, 6 Strümfe, 2 Jacken, 1 Paar Unterkleider, 8 Verbandtücher; von dem Werroschen Ordnungsrichter 59 Pud und 22 Pfd alter Wäsche und 20 Pfd. Kamillenthee; von der Wittwe Jewrosini Swirtschewsky 1 Fuß-Nähmaschine; von Ihrer Excellenz der Frau Generalin v. Hesselberg 13 Mullbinden, 11 Leinbinden, 40 Augenbinden, 18 Matheserkreuze, 1 dreieckiges Tuch, 50 Salbenläppchen und 1 Kästchen mit Charpie; von Ihrer Excellenz der Frau Generalin v. Dehn 14 Flanellbinden, 6 Leinbinden und 15 Augenbinden.

Ueber fernere Darbringungen wird seinerzeit in den Zeitungen quittirt werden.

Von dem Wolmarschen Ordnungs-Gericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß **am 12. September d. J., Vormittags,** auf dem Hofe des publ. Gutes Saarum verschiedene **Kleetenvorräthe, Vieh, Pferde** u. **Hausgeräth,** gegen gleich baare Zahlung meistbietlich versteigert werden sollen.

Der circa 15 Jahre alte, österreichische Unterthan **Jacob Postinyak,** hat sich am 5. d. M. sammt den ihm anvertrauten Blechwaaren von seinem Meister entfernt und ist bis hierzu nicht hierher zurückgekehrt. Im Betreffungsfalle wird gebeten, denselben abzuliefern in Riga, gr. Moskausche Straße Nr. 78, beim Klempner

Emerich Gregus Jurik.

Demnach dem Wolmarschen Ordnungsgericht angezeigt worden, daß ein **Billet der Livländischen Bauer-Rentenbank** vom Jahre 1860 Lit. A Nr. 195,736 **gestohlen worden,** wird von dem Wolmarschen Ordnungsgericht vor Ankauf des qu. Documents hierdurch gewarnt.

Scha gada 31. Augustâ ir kahds nepasihstams jauneklis schejenes Ogres krohgâ ar weenu silganisirmu wideja auguma

kehwi

eebrauzis, pats isgahjis, teikdams ka pehz pahri stundahm atkal atnahkschoht, bet naw lihds schim atnahzis. Kad jadohma ka schi **kehwe ir sagta,** tad tohp winas daschkahrtigs ihpaschneeks usaizinahts, wehlakajs lihds 1. Oktoberam s. g. ar wajadsigahm leezibahm schê peebilstees.

Ikschkeles pagast-waldibâ, tai 1. September 1877. Nr. 502.

Die Betriebs-Einnahmen der

Riga-Bolderaaer Eisenbahn

betrugen: pro August 1877 . . .	9,181	Rbl.
„ „ 1876 . . .	6,857	„

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Perebrodschen Mestschanins Michaila Jefimow, d. d. 5. Januar 1877, Nr. 39, giltig bis zum 12. December 1877.

Das Paßbüreaubillet des zu Bewershof verzeichneten Andrey Schmiedre, d. d. 26. November 1876, Nr. 18096, giltig bis zum 9. August 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 5 Сентября 1877 года.